

Koch & Sterzel Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (22a) Düsseldorf, Kasernenstrasse 61-67 (früher Dresden)

Fernruf: 1 18 84.

Bankverbindungen: Bankverein Westdeutschland, Düsseldorf.

Gründung: 30. März bzw. 31. Juli 1921 m. Wkg. ab 1. Okt. 1920, eingetr. 25. Okt. 1921. Sitzverlegung am 4. Februar 1950 nach Düsseldorf.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Apparaten und Maschinen, insbesondere für elektrotechnische, elektrophysikalische und elektromedizinische Zwecke. Durchführung von wissenschaftlichen Unternehmungen u. d. Verwertung ihrer Ergebnisse im Betrieb. Herstellung, Ankauf u. Vertrieb akustischer Instrumente, insbesondere Saiteninstrumente. Herstellung Ankauf und Vertrieb von Bau- und Möbeltischlerei-Erzeugnissen.

Erzeugnisse: Röntgen- u. elektromedizinische Apparate, Transformatoren, Messwandler, Prüf-anlagen.

Vorstand: Dipl.-Ing. Franz Otto Koch; Ing. Walter Gärtner, beide Düsseldorf.

Aufsichtsrat: Dr. jur. C.H. Barz, Frankfurt/Main, Thorwaldsenstr. 37; Bergwerksdirektor

Dr. Werner Hoffmann, Dinslaken, Hünkerstr.; Rechtsanwalt Dr. jur. Joachim A. Pflanz, Bamberg, Holzmarkt 10; Dr.-Ing. Kurt Sterzel, Hof/Saale, Kulmbacherstr. 16; Dr. Dr. Arnold Tross, Oberreitgut/Post Zell am See (Österreich).

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Zahlstelle: Gesellschaftskasse.

Anlagen: Fabrikations-Anlagen in Essen und Stuttgart. 8 technische Büros in Westdeutschland. Anlagen in Dresden enteignet.

Beteiligungen: Geigenbau Prof. F.J. Koch G.m.b.H., Dresden (100%).

Aktienkapital: nom. RM 3 380 000.- davon RM 2 860 000.- Stammaktien (1100/2600.-) und RM 520 000.- Vorzugsaktien (200/2600.-) mit besonderem Stimmrecht.

Großaktionär: Familienaktiengesellschaft.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 2 600.- Stammaktie = 1 Stimme;

Je nom. RM 2 600.- Vorzugsaktie = 10 Stimmen.

Aus Bilanz 20.6.1948: noch nicht veröffentlicht.

Dividenden ab 1939: 10,4,4,4,4%. (Stamm- und Vorzugsaktien).

Köllmann Werke Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (22a) Langenberg/Rhld., Heegerstr. 20

Drahtanschrift: Köllmannwerke.

Fernruf: Langenberg / Rhld. 7 81 - 7 82.

Postscheckkonto: Köln 903 85.

Bankverbindung: Bankverein Westdeutschland in Wuppertal - Barmen

Gründung: 21. August 1912, mit Wirkung ab 1. Januar 1912; eingetragen 20. Dezember 1912, Rechtsvorgängerin gegründet 1904.

Zweck: Fortführung der 1904 von Gustav Köllmann gegründeten Spezialfabrik zur Herstellung von geschnittenen Zahnradern, Getrieben und verwandten Erzeugnissen.

Erzeugnisse: Zahnräder aller Art, Getriebe und verwandte Erzeugnisse.

Vorstand: Ing. Gustav Köllmann, Langenberg Rhld.

Aufsichtsrat: Rechtsanwalt Paul Nordmann, Bad Harzburg, Vors.; Dr. Schulze zur Wiesche, Düsseldorf, stellv. Vors.; Dr. Erhard Bickenbach, Wuppertal-Oberbarmen; Dr. Erich Köllmann, Köln; Direktor Siegfried Ranft, Langenberg/Rhld.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Zahlstelle: Gesellschaftskasse.

Beteiligungen: Köllmann Maschinenbau G.m.b.H., Langenberg / Rhld., (74,67%); Deutsche Getriebe G.m.b.H., Berlin-Charlottenburg 2. (86,1%).

Aktienkapital: RM 1 800 000.- davon RM 1 200 000.- Stammaktien zu je RM 1000.- RM 600 000.- Vorzugsaktien zu je RM 1000.-.

Voraussetzung zur Wertp.-Bereinigung gegeben:

Wertp.-S.-Bk.: Düsseldorf.

Prüfstelle: Stadtparkasse, Langenberg/Rhld.

Stichtag: 1. 4. 1950.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 1000.- Stammaktie = 1 Stimme.

Dividenden:

St.-Akt. ab 1939: 12,12,8,6,6,6,0,0,0,0 %;

Vorz.-Akt. ab 1941: 8,6,6,6,0,0,0,0 %.

Tag der letzten H.-V.: 21. September 1948. (Beschlussfassung über Verlegung des Sitzes der Gesellschaft von Leipzig nach Langenberg/Rhld.).

Kamerun-Kautschuk-Compagnie Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (1) Berlin-Reinickendorf-Ost, Eisbärenweg 8

Gründung: 26. Mai, eingetr. 13. Juni 1906.

Zweck: Erwerb, Pachtung und Verwertung von Grundbesitz und der Betrieb von Landwirtschaft insbesondere in überseeischen Gebieten, ferner der Betrieb von gewerblichen und Handelsgeschäften jeder Art, sowie von Transportunternehmungen.

Frühere Erzeugnisse: Kakao und Kautschuk.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Zahlstelle: Gesellschaftskasse.

Anlagen: Grundbesitz 1939: Pflanzung Mukonje in Kamerun 2 520 ha, davon unter Kultur 1 760 ha, davon mit Kautschuk bebaut 950 ha, mit Kakao bebaut 810 ha. Ein eigenes Wasserkraftwerk und Elektrizitätswerk diente neben Beleuchtungszwecken zur Krafterzeugung für die Kakao- und Kautschuktrocknung. Der gesamte Auslandsbesitz der Ges. ist beschlagnahmt. Klärung der Lage dürfte erst durch den Friedensschluss erfolgen.